

München, 22. Juli 2026
5.255 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Weitere Vorranggebiete, Grünzüge, Lärmschutz

RPV startet mit neuem Planungsausschuss in nächste Arbeitsperiode

München (22.07.2026) – In den kommenden sechs Jahren legt der Regionale Planungsverband München (RPV) gemäß Landesentwicklungsprogramm (LEP) Bayern neue Vorrang- und Vorbehaltsgebiete für Wasserversorgung, Landwirtschaft, Rohstoffsicherung und Klimaschutz fest. Die Sitzung fand gestern im Bürgersaal Oberhaching statt. Die Regionalplanänderung für den Ausbau des Hightechnologieclusters Luft- und Raumfahrt in Ottobrunn/Taufkirchen sowie für die Erweiterung des Regionalen Grünzugs in Moosburg geht in die Beteiligung. Der RPV befürwortet die Verlängerung der geltenden Regelung zum Lärmschutz im Flughafenumfeld Lechfeld und München, um eine Regelungslücke zu vermeiden. Den geplanten neuen Lärmschutzbereich für den Flughafen München nahm der RPV zur Kenntnis. Jedoch weist er auf starke Einschränkungen der Gemeindeentwicklung in diesem Gebiet hin.

RPV-Geschäftsführer Marc Wißmann stellt dem Planungsausschuss die anstehenden Projekte vor. Um die Trinkwasserversorgung mit Blick auf den Klimawandel und die sinkenden Grundwasserstände in der Region langfristig zu sichern, wird der RPV Vorrang- und Vorbehaltsgebiete ausweisen. „Trinkwasser ist im wahrsten Sinne des Wortes unser wichtigstes und wertvollstes Lebensmittel, dessen Gewinnung auch in Zukunft abgesichert sein muss. Umso wichtiger ist es, dass wir unsere Grundwasservorkommen schützen“, betont RPV-Vorsitzender Stefan Schelle, Erster Bürgermeister der Gemeinde Oberhaching. Problematisch können dort größere Eingriffe in den Untergrund werden, wie beim Rohstoffabbau, dem Verkehrswegebau oder bei großen Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen wie etwa in der chemischen Industrie. Zudem wird sich der RPV neuen Vorrang- und Vorbehaltsgebieten für Landwirtschaft und Klimaschutz widmen und die Vorranggebiete für die Rohstoffsicherung überarbeiten. Zentral sind der Kies- und Bentonitabbau. Die Teilfortschreibung Windenergie ist fast abgeschlossen. Zwei Anträge aus der letzten Sitzung werden noch geprüft. Es folgt ein Verfahren zu den Beschleunigungsgebieten.

Ausbau Hightechnologiecluster und Erweiterung Grünzug

Der RPV fasst zwei Verfahren zu Regionalen Grünzügen in einer Regionalplanfortschreibung zusammen und beschließt ein Beteiligungsverfahren mit seinen Mitgliedern und Trägern öffentlicher Belange dazu: Es geht um den Ausbau des Hightechnologieclusters Luft- und Raumfahrt im Technologie- und Innovationspark Ottobrunn/Taufkirchen im Landkreis München sowie um die Erweiterung des Regionalen Grünzugs Nummer 9 im Gebiet der Stadt Moosburg an der Isar im Landkreis Freising. Um die Expansion des Hightechnologieclusters zu ermöglichen, hatte der Planungsausschuss im Juni 2025 die Änderung der Regionalen Grünzüge Gleißental/Hachinger Tal und Höhenkirchener Forst/Truderinger Wald beschlossen. Durch die Erweiterung des Regionalen Grünzugs Nummer 9 in Moosburg kann sich ein mittelständisches Unternehmen in Eching, Niederbayern, vergrößern. Gleichzeitig wird der Grünzugverbund gestärkt.

Lückenloser Schutz vor Fluglärm

Der RPV informiert über die Verlängerung der bestehenden Regelung des Landesentwicklungsprogramms (LEP) Bayern, um Lärmschutzbereiche der Flugplätze Lechfeld, München und Salzburg bis Ende des Jahres 2029 zu sichern. „Daraus ergeben sich zum einen Ansprüche der Anwohnerinnen und Anwohner auf Schallschutz, zum anderen ist geregelt, wo zum Beispiel Wohngebiete entstehen können. Durch die Verlängerung wird eine Regelungslücke vermieden“, erklärt RPV-Geschäftsführer Marc Wißmann. Nach dem Gesetz zum Schutz gegen Fluglärm (FluLärmG), das seit 2007 in Kraft ist, wird nun ein entsprechender Lärmschutzbereich für den Flughafen München neu festgesetzt.

Einschränkungen für die Entwicklung der Flughafengemeinden

Der RPV nimmt den neuen Lärmschutzbereich auf Grundlage des Gesetzes gegen Fluglärm zur Kenntnis, fordert in seiner Stellungnahme jedoch eine Übergangsfrist für das In-Kraft-Treten bis Ende 2029. Vorgesehen sind zwei Tag-Schutzzonen sowie eine teils weiter gefasste Nacht-Schutzzone. Beispielsweise ist Wohnungsbau in der Tag-Schutzzone 1 und der Nacht-Schutzzone ausgeschlossen. „Mit den neuen Lärmschutzbereichen werden die Menschen in der Flughafenregion besser vor Lärm geschützt. Allerdings schränken sie gleichzeitig einige Flughafengemeinden stark ein, etwa wenn es darum geht, neuen Wohnraum zu schaffen. Auch die im Regionalplan festgelegten Hauptsiedlungsgebiete sind davon betroffen“, verdeutlicht RPV-Geschäftsführer Marc Wißmann. „Lärmschutz darf nicht zum Bau- und Entwicklungsstopp in den umliegenden Städten und Gemeinden führen“, mahnt Susanne Hoyer, Landrätin des Landkreises Freising. Johann Wiesmaier, stellvertretender Landrat des Landkreises Erding, ergänzt: „Wir schaffen Wohnraum im Umland des Flughafens und dürfen hier nicht unverhältnismäßig eingeschränkt werden.“ Neben der Übergangsfrist fordert der RPV daher Ausnahmeregelungen für Kommunen mit besonders angespanntem Wohnungsmarkt. Auch Gemeinden wie Eitting oder Fraunberg benötigen weiterhin Entwicklungsmöglichkeiten. Der neue Lärmschutzbereich beruht auf aktuellen Flugbewegungen sowie auf Prognosen zur künftigen Entwicklung des Flugverkehrs.

* * *

Zum Download

Unterlagen zum Hochttechnologiecluster und Grünzug:

<https://www.region-muenchen.com/aktuelles/sitzungen/277pa-21jul26-top/ds26-12-277pa-21jul>

Unterlagen zur Sicherung Lärmschutzbereiche Flugplätze Lechfeld, München und Salzburg:

<https://www.region-muenchen.com/aktuelles/sitzungen/277pa-21jul26-top/ds26-13-277pa-21jul>

Unterlagen zur Festsetzung Lärmschutzbereich Flughafen München:

<https://www.region-muenchen.com/aktuelles/sitzungen/277pa-21jul26-top/ds26-14-277pa-21jul>

Alle Sitzungsunterlagen:

<https://www.region-muenchen.com/aktuelles/sitzungen/277pa-21jul26-top>

Ansprechpartnerin für die Medien:

Gerda Rathgeber

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Regionaler Planungsverband München (RPV)

Arnulfstraße 60, 3. OG, 80335 München

Tel.: +49 (0)89 53 98 02-56

E-Mail: g.rathgeber@pv-muenchen.de

* * *

Der Regionale Planungsverband München (RPV) ist der gesetzlich vorgesehene Zusammenschluss der Kommunen in der Planungsregion München: der 185 Gemeinden, acht Landkreise und der Landeshauptstadt München. Er ist Träger der Regionalplanung, beschließt über den Regionalplan sowie dessen Änderung und stimmt dabei die Interessen der Verbandsmitglieder ab. Die wichtigsten Themen sind: Siedlung und Freiraum, Verkehr sowie Wirtschaft. Die regionalen Interessen macht er bei raumwirksamen Projekten und Fachplanungen geltend. Auch bei Fortschreibungen des Landesentwicklungsprogramms wird er beteiligt. Weitere Informationen zum RPV finden Sie unter www.region-muenchen.com.